BESCHLUSSVORLAGE

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH

Nr.: 135-XVI./2020

Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	02.06.2020
Fachbereich	Stabsstelle Beteiligungsmanagement	
Verfasser/-in	Dressel, Corina	
Telefon	07621 410-1010	

Beratungsfolge	Status	Datum
Planungs- und Bauausschuss Zentralklinikum Lörrach	nicht öffentlich	14.07.2020
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	15.07.2020
Kreistag	öffentlich	22.07.2020

Tagesordnungspunkt

Kliniken des LK Lörrach GmbH - Baubeschluss Zentralklinikum Lörrach (ZKL)

Beschlussvorschlag

1) Der Kreistag beschließt vor dem Hintergrund der in der Vorlage genannten Rahmenbedingungen den Neubau eines Zentralklinikums Lörrach inklusive der damit verbundenen Finanzierung durch die Kliniken GmbH und beauftragt diese mit der Durchführung des Bauprojektes.
2) Der Finanzierungsplan und die indizierte Kostenberechnung, einschließlich der genehmigten Budgetänderungen in Höhe von aktuell 323.493.417 EUR (Stand Juni 2020) werden **unter dem Vorbehalt freigegeben, dass die im Finanzierungsplan getroffene Annahme bzgl. der Höhe der Fördermittel vom LOI des Sozialministeriums bestätigt wird.**
3) Die indizierte Kostenberechnung in Höhe von aktuell (Stand Juni 2020) 323.493.117 EUR stellt das Baukostengesamtbudget dar und wird in Bezug auf jene Vergaben, die zum jeweiligen Zeitpunkt noch nicht beauftragt sind, vierteljährlich mit dem vom statistischen Bundesamt ermittelten Baupreisindex für Neubauten fortgeschrieben.
4) Der Landkreis Lörrach unterstützt die Kreiskliniken bei der Finanzierung des ZKL-Neubaus mit der Übernahme einer Ausfallbürgschaft bis zu einer Höhe von max. 180 Mio. EUR **unter dem Vorbehalt**, dass – nach Abzug der Landesförderung – der, von der Kliniken GmbH zu finanzierende Kostenanteil den maximalen Finanzierungsbetrag in Höhe von 180 Mio. EUR nicht übersteigt.

5) Um die unter Ziffer 5 genannte Zuwendung (Bürgschaft) EU-konform abwickeln zu können, wird der bisherige Betrauungsakt in gleicher Sitzung (vgl. BV 138 - XVI. /2020) neu gefasst.

6) Der Kreistag weist die Landrätin, als Alleinvertreterin des Landkreises Lörrach in der Gesellschafterversammlung der Kliniken GmbH an, dem Baubeschluss „Neubau Zentralklinikum“ unter Maßgabe der im Kreistag gefassten Beschlüsse zuzustimmen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & zentrales Management
Produktgruppe	41.10	Krankenhäuser
Produkt(e)	41.10.01	Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Nachhaltige Sicherung einer guten medizinischen Versorgungsqualität im Landkreis.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Umsetzung des Bauvorhabens: Neubau ZKL in Time und in Budget
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Baubeschluss liegt wie geplant im Juli 2020 vor

■ **Personelle Auswirkungen:** ☐ nein ☐ ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** ☐ nein ☒ ja, bei den Kliniken

☒ **im Ergebnishaushalt** Aufwand | Ertrag | einmalig in | wiederkehrend

☒ **im Finanzhaushalt** Investitions-kosten brutto | Zuschüsse u. ä. | Investitions-kosten LK netto | zeitliche Umsetzung

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	ab 2021	2022
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	ab 2021	2018
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■

Begründung

- Sachverhalt

Bereits im Jahr 2016 hatte der Kreistag mit dem Beschluss der Medizinkonzeption „Lörracher Weg 2.0“ die maßgebliche Grundsatzentscheidung zur Neuausrichtung der Krankenhausstrukturen im LK Lörrach getroffen und damit auch den Weg für den Neubau eines Zentralklinikums im Landkreis Lörrach (ZKL) freigemacht.

Oberstes Ziel der Konzeption „Lörracher Weg 2.0“ ist die nachhaltige Sicherung einer guten medizinischen Versorgungsqualität und attraktiver Arbeitsplätze. Grundvoraussetzung hierfür ist eine gewisse Größe, die mit der Zusammenführung der Leistungen aller drei Standorte der Kreiskliniken und des St. Elisabethen-Krankenhauses in einem neuzubauenden Zentralklinikum mit 677 Betten im somatisch-psychosomatischen Bereich plus 8 psychosomatische Tagesklinische Plätze erreicht wird. Die Bettenzahl im Bereich der Erwachsenenpsychiatrie soll erhöht und gleichzeitig die bereits vorhandenen teil-/vollstationären psychiatrischen Betten der Kliniken des Landkreises Lörrach an das ZfP Emmendingen übertragen werden; das ZfP plant hierfür einen eigenen Neubau in enger Anbindung an das Zentralklinikum. Die Fertigstellung des ZKL-Neubaus ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

Die Finanzierungsplanung zum ZKL wurde dem Kreistag erstmals auf der Klausurtagung am 21.01.2017 vorgestellt und ausführlich hinsichtlich ihrer Struktur sowie den zu Grunde gelegten Annahmen und Szenarien erläutert. Seitdem wurde sie regelmäßig fortgeschrieben. Dem PBA wurde die Finanzplanung in der Sitzung vom 16.10.2018 (hier nochmal in der 1.Fassung) und kurz danach (Sitzung vom 27.11.2018) in der fortgeschriebenen Fassung präsentiert.

Investitionskosten

Die Gesamtinvestition für das Neubauprojekt Zentralklinikum Lörrach beläuft sich - Stand Juni 2020 auf **323.493.417 EUR (Baukostengesamtbudget).**

KG	Kostengruppe	Kostenberechnung Stand: Q2/2019	BP Index	Kosten Stand: Q1/ 2020
100	Grundstück [1, 2, 3]	9.155.723 EUR	0%	9.155.723 EUR
200	Erschließung [1, 2]	7.390.796 EUR	3,3%	7.634.692 EUR
300	Baukonstruktion	121.328.110 EUR	3,3%	125.524.534 EUR
400	Technische Anlagen	99.058.263 EUR	3,3%	102.466.836 EUR
500	Außenanlagen	9.193.058 EUR	3,3%	9.496.429 EUR
600	Ausstattung [1]	14.743.619 EUR	3,3%	15.230.158 EUR
700	Baunebenkosten [4]	53.222.018 EUR	3,3%	53.985.045 EUR
Σ	**Baukostengesamtbudget**	**314.091.587 EUR**		**323.493.417 EUR**
+	Kalkulatorische Indexierung mit 3,5% p.a. bis 2024			32.938.497 EUR
Σ	**Finanzierungsvolumen**			**356.431.914 EUR**
	davon Kreditfinanzierung			max.180.000.000 EUR
	davon Eigenkapital			
	davon Landeszuschuss	Fördersumme steht noch aus (schriftliche Mitteilung wird in den nächsten Tagen erwartet)		

[1] nicht förderfähig [2] kein BPI [3] nur ZKL (6,7 ha) [4] GP Honorar ohne BPI

Dieser Betrag entspricht der „mit dem aktuellen Baupreisindex (Stand Q1/2020) indizierten Kostenberechnung (gem. HU-Bau) einschließlich der bislang bereits genehmigten Budgetänderungen (vgl. Tabelle).

Zusammenstellung der Kosten nach DIN276:2016 (brutto):

KG	Kostengruppe	Kostenberechnung	BP Index	indizierte Kostenberechung	Budgetänderungen	Aktuelles Budget
		Stand: QII/2019	Stand: QI/2020	Stand: Juni 2020	Stand: Juni 2020	Stand: Juni 2020
100	Grundstück [1, 2, 3]	9.155.723 EUR	0%	**9.155.723 EUR**		9.155.723 EUR
200	Erschließung [1, 2]	**7.390.796 EUR**	3,3%	**7.634.692 EUR**		**7.634.692 EUR**
300	Baukonstruktion	**121.328.110 EUR**	3,3%	**125.331.938 EUR**	192.596,80 EUR	**125.524.534 EUR**
400	Technische Anlagen	**99.058.263 EUR**	3,3%	**102.327.186 EUR**	139.650,17 EUR	**102.466.836 EUR**
500	Außenanlagen	**9.193.058 EUR**	3,3%	**9.496.429 EUR**		**9.496.429 EUR**
600	Ausstattung [1]	**14.743.619 EUR**	3,3%	**15.230.158 EUR**		**15.230.158 EUR**
700	Baunebenkosten [4]	**53.222.018 EUR**	3,3%	**53.985.045 EUR**		**53.985.045 EUR**
Σ	Summe	**314.091.587 EUR**		**323.161.171 EUR**	**332.247 EUR**	**323.493.417 EUR**

[1] nicht förderfähig [2] kein BPI [3] nur ZKL (6,7ha) [4] GP Honrar ohne BPI

Die indizierte Kostenberechnung in Höhe von aktuell (Stand Q1/2020) **323.493.117 EUR** stellt das nun freizugebende Baukostengesamtbudget dar, welches im weiteren Verlauf des Bauprojektes, in Bezug auf jene Vergaben, die zum jeweiligen Zeitpunkt noch nicht beauftragt sind, regelmäßig (Februar, Mai, August und November) mit dem vom statistischen Bundesamt ermittelten Baupreisindex für Neubauten fortgeschrieben wird.

In der Finanzierungsplanung wurde - zur Ermittlung des Finanzierungsvolumens - auch noch eine **kalkulatorische** Indizierung des aktuellen Baukostengesamtbudgets (mit 3,5% gem. Sitzung des PBA vom 23.06.) in die Zukunft, konkret bis zum Jahr 2024 vorgenommen. Demnach ergibt sich ein Finanzierungsvolumen in Höhe von 356.431.914 EUR.

Die Investition ist durch die Kliniken GmbH selbst zu erwirtschaften und wirkt sich entsprechend auf zukünftige Jahresergebnisse aus.

Bereits im Jahr 2017 (vgl. KT-Beschluss vom 27.03.2017, Vorlagen-Nr. 040/2017) hatte der Landkreis als Alleingesellschafter der Kliniken GmbH seine grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, die Kliniken bei der Finanzierung des Projektes durch die Übernahme einer Ausfallbürgschaft für die geplanten Darlehensaufnahmen zu unterstützen. Dies ist seitdem entsprechend in der Fortschreibung der Finanzierungsplanung und auch bei der Einholung der Finanzierungskonditionen berücksichtigt worden. Für eine rechtskonforme Umsetzung der Bürgschaft (EU-beihilferecht) ist eine Anpassung/Neufassung des bisherigen Betrauungsaktes für die Kliniken GmbH (vom 27.11.2013) erforderlich. Es ist vorgesehen, dass der Kreistag darüber in gleicher Sitzung (vgl. BV 138-XVI. /2020) beschließt.

Die vom Landkreis im Jahr 2018 gewährte Kapitalaufstockung in Höhe von 8,6 Mio. EUR wird zur Sicherstellung der Liquidität während und nach der Bauphase verwendet. Die aktuelle Finanzierungsplanung berücksichtigt, dass bis zum Ende der Bauphase die verfügbare Liquidität auf 21,0 Mio. EUR aufgebaut wird, darin enthalten sind auch die o.g. 8,6 Mio. EUR. Das ist notwendig, um die Kapitaldienstfähigkeit in den ersten Jahren nach Inbetriebnahme des ZKL zu gewährleisten und darüber hinaus Liquidität für die flexible Steuerung des Betriebes zu haben.

Aktuelle Finanzierungsplanung

Nachdem Ende 2019 - mit Blick auf den Finanzierungswettbewerb (Abfrage und Einholung aktueller Finanzierungskonditionen) – noch einmal eine Fortschreibung der Finanzierungsplanung zum ZKL vorgenommen wurde, ist diese nun noch einmal ganz aktuell und unter Berücksichtigung der am 11.06.2020 zuletzt aktualisierten Angebotskonditionen (Stand Juli 2020) für den Baubeschluss fortgeschrieben worden und wird in der Sitzung erläutert.

a) Betrachtung der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

	Gewinn- und Verlustrechnung Zentralklinikum Lörrach Bezeichnung	IST 2019 in €	KKH+ELI 2020 in €	KKH+ELI 2021 in €	Prognose 2024 in €	Prognose 2025 in €	Prognose 2026 in €	Prognose 2027 in €	Prognose 2028 in €	Prognose 2035 in €
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	120.458.673	127.034.600	129.976.155	141.422.581	142.021.411	140.433.113	145.031.519	150.917.186	185.804.866
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	4.607.118	4.664.656	4.709.606	4.854.518	5.369.778	5.204.638	5.328.433	5.525.738	6.157.419
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.837.509	5.800.608	5.857.396	6.030.848	4.845.054	4.886.546	4.958.184	5.055.108	5.487.815
4.	Nutzungsentgelte und sonstige Abgaben der Ärzte	5.112.827	5.215.649	5.252.454	5.412.219	5.627.048	5.667.391	5.793.156	5.990.559	6.647.116
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	15.222.259	14.300.250	14.500.454	15.118.039	15.734.020	14.559.912	14.687.566	14.817.008	15.775.284
5.	Erhöhung/Verminderung Bestand an fertigen/unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen	8.865	0	0	0	0	0	0	0	0
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	107.377	116.054	116.054	116.054	116.054	116.054	116.054	116.054	116.054
8.	Sonstige betriebliche Erträge	3.312.360	878.157	867.529	824.826	824.826	824.826	824.826	824.826	824.826
9.	Personalaufwand	94.381.547	99.709.702	102.105.429	111.094.185	106.718.022	106.068.362	108.129.875	112.296.719	135.987.896
10.	Materialaufwand	39.575.515	39.692.561	40.478.470	42.769.514	41.428.402	41.778.640	42.937.416	44.632.488	51.089.332
	Zwischenergebnis 1	**20.709.925**	**18.607.711**	**18.695.750**	**19.915.387**	**26.391.766**	**23.845.476**	**25.672.448**	**26.317.271**	**33.736.154**
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	12.127.635	39.089.792	86.416.359	2.382.773	1.963.803	1.963.803	1.963.803	1.963.803	1.963.803
12.	Erträge aus Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und Eigenmittelförderung	108.937	108.937	108.937	108.937	108.937	108.937	108.937	108.937	108.937
13.	Erträge aus Aufl. von SoPo/Verb. nach KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des AV	4.837.993	4.805.895	4.703.775	3.969.198	11.998.819	5.052.611	5.236.805	5.379.576	5.128.193
15.	Aufwendungen aus Zuf. zu SoPo/Verb. nach KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des AV	12.150							1.841.945	1.841.957
17.	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von AV	219							216.071	216.071
20.	Abschreibungen	6.187							10.354.461	9.599.628
21.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.403							18.213.693	20.481.912
	Zwischenergebnis 2 (EBIT)	**1.824**							3.143.417	8.797.520
24.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.109	29.815	29.815	29.815	29.815				
25.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	231.984	0	0	0	0				
26.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.824	34.708	34.708	31.186	31.186	1.607.356	1.550.283	1.492.690	1.074.558
27.	Steuern vom Einkommen und Ertrag (-Aufwand/+Ertrag)	-3.055	-192.298	-192.298	-192.298	-17.022	-17.022	-17.022	-17.022	-17.022
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**1.606.830**	**-255.425**	**-527.383**	**658.524**	**-5.545.447**	**-327.624**	**1.261.532**	**1.663.520**	**7.735.754**
28.	Sonstige Steuern (Aufwand-/Ertrag+)	-8.481	-14.604	-14.604	-14.604	-14.604	-14.604	-14.604	-14.604	-14.604
29.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**1.598.348**	**-270.029**	**-541.987**	**643.920**	**-5.560.051**	**-342.228**	**1.246.928**	**1.648.916**	**7.721.150**

Annahme auf Basis vorläufiger Zinskonditionen i 10.2019:

3.781.058	3.657.780	3.532.036	2.578.526

b) Betrachtung der Liquidität

	Kapitalflussrechnung Bezeichnung	Wi-Plan 2020 in €	KKH+ELI 2021 in €	KKH+ELI 2024 in €	KKH+ELI 2025 in €	ZKL 2026 in €	ZKL 2027 in €	ZKL 2028 in €	ZKL 2029 in €	ZKL 2030 in €
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag inkl. Zinsaufwand Neubau ab 2026	**-270.029**	**-541.987**	**643.920**	**-5.560.051**	**-342.228**	**1.246.928**	**1.648.916**	**2.119.758**	**2.941.006**
	Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	**1.811.892**	**1.511.696**	**2.734.831**	**6.475.785**	**2.398.696**	**3.987.852**	**4.389.840**	**4.776.773**	**8.179.279**
	Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	**-839.085**	**-839.085**	**-839.085**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit vor Finanzierung	**-88.888**	**-88.888**	**-4.896**	**-4.896**	**-4.896**	**-4.896**	**-4.896**	**-4.896**	**-4.896**
a.	**Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds**	**883.920**	**583.723**	**1.890.850**	**6.470.889**	**2.393.800**	**3.982.956**	**4.384.944**	**4.771.877**	**8.174.383**
b.	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.500.243	12.000.000	14.000.000	15.000.000	20.441.387	16.577.697	14.303.163	12.315.951	10.657.554
c.	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode vor Finanzierung**	**12.384.163**	**12.583.723**	**15.890.850**	**21.470.889**	**22.835.187**	**20.560.653**	**18.688.107**	**17.087.828**	**18.831.937**
d.	abzgl. Liquiditätsreserve	-12.000.000	-12.000.000	-15.000.000	-21.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
e.	Frei verfügbare Finanzmittel (Informativ zur Berechnung Kreditaufnahmebedarf)	384.163	583.723	890.850	470.889	21.835.187	19.560.653	17.688.107	16.087.828	17.831.937
f.	Mittelabfluss Investitionen (Planung und Bau)	-12.656.786	-28.909.906	-29.561.544	-5.730.247					
g.	Mittelabfluss Investitionen (Grundstück und Erschließung)	-12.185.166	-3.029.443	0	0					
h.	Inanspruchnahme Fördermittel (Einzelförderung)	11.929.217	26.018.915	0	0					
i.	**verbleibende Auszahlungen für Investitionen aus Eigenmitteln**	**-12.912.735**	**-5.920.433**	**-29.561.544**	**-5.730.247**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
j.	Kreditaufnahmebedarf (Informativ)	12.528.572	5.336.710	28.670.694	5.259.357	0	0	0	0	0
k.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds durch Kreditaufnahme	12.528.572	5.336.710	28.670.694	5.259.357	0	0	0	0	0
l.	Zahlungswirksame Veränderung durch Tilgung					-6.257.490	-6.314.563	-6.372.156	-6.430.274	-6.488.923
m.	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode nach Finanzierung** (vor Bereitstellungszins)	**12.000.000**	**12.000.000**	**15.000.000**	**21.000.000**	**16.577.697**	**14.303.163**	**12.315.951**	**10.657.554**	**12.343.014**
n.	Abzgl. Bereitstellungszinsen (direkt zahlungswirksam)	0	0	-62.135	-6.574					
o.	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode nach Finanzierung** (nach Bereitstellungszins)	**12.000.000**	**12.000.000**	**14.447.961**	**20.441.387**					

Bis zum Ende der Bauphase wird eine verfügbare Liquidität in Höhe von 21,0 Mio. EUR aufgebaut. In den ersten Jahren nach Inbetriebnahme des ZKL ist damit die Kapitaldienstfähigkeit der Kreiskliniken sichergestellt.

Finanzierungsangebote

Insgesamt liegen der Kliniken GmbH sechs indikative Angebote von insgesamt drei Banken vor. Die Finanzierungsstrukturen sind sehr unterschiedlich und reichen von einem Festzinsdarlehen bis hin zu Namensschuldverschreibungen. Grundsätzlich sind fünf Finanzierungsangebote hinsichtlich ihrer Konditionen attraktiv und liegen unterhalb den in der Finanzierungsplanung (Stand Oktober 2019) getroffenen Annahmen.

Die vorliegenden Finanzierungsangebote basieren auf einer 100% Bürgschaft des Landkreises, wobei zwei Banken eine modifizierte Bürgschaft bzw. eine Selbstschuldnerische Bürgschaft verlangen. Diese kommen allerdings, insbes. aus kommunalrechtlichen Gründen, für den Landkreis nicht in Frage. Der von den Kreiskliniken präferierte Bankpartner akzeptiert auch die Zusage des Landkreises für eine, auf einen Höchstbetrag begrenzte Ausfallbürgschaft.

Auf Basis des aktuellen Marktzinsniveaus wird derzeit das Festzinsdarlehen präferiert. In Abhängigkeit der weiteren Marktzinsentwicklung (keine Negativzinsen mehr) könnte aber auch der Zins-Swap die wirtschaftlich beste Finanzierung darstellen. Bis Herbst ist unter Berücksichtigung der Marktzinsentwicklung zu entschieden, welche Finanzierungsvariante und welche Tilgungsvariante (Annuität oder Rate) zum Abschluss kommen soll. Bis dahin erfolgt 14-tägig eine Aktualisierung der Angebotskonditionen durch den präferierten Bankpartner. Diese werden dann durch die Kreiskliniken im Abgleich mit den Marktzinsentwicklungen plausibilisiert und dem Aufsichtsrat in der Oktobersitzung zur finalen Entscheidung vorgelegt.

Fördermittel

Da, entgegen unserer Hoffnungen der vom Sozialministerium zugesagte Letter of Intent (LoI) zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch nicht vorliegt, beinhaltet der Beschlussvorschlag im Hinblick auf die Höhe der Fördermittel derzeit noch einen Vorbehalt. Es wird aber davon ausgegangen, dass der LoI des Ministeriums rechtzeitig zur Beratung (spätestens jedoch zur Sitzung des Kreistags am 22.07.2020) vorliegt und der Beschluss über den Bau des Zentralklinikums Lörrach in Kenntnis der Fördermittelhöhe ohne Vorbehalt gefasst werden kann. Sobald den Kreiskliniken das Schreiben des Ministeriums vorliegt, wird es selbstverständlich auch noch für die Beratungen nachgereicht.

Mit diesem Beschluss wird der Grundstein für eine zukunftsweisende stationäre medizinische Versorgung der Menschen im Landkreis Lörrach gelegt und der Anstoß oder die Unterstützung für zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen im Landkreis gegeben. Der Kreistag war sich über den gesamten Zeitraum der bisherigen Planungen zum Campus Zentralklinikum und ist sich für die folgenden Jahre der zahlreichen politischen, planerischen, vertraglichen, finanziellen und sonstigen Risiken bewusst. Er wägt diese als Alleingesellschafterin der Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH jedoch immer mit Blick auf die mit der Umsetzung des Campus Zentralklinikum unmittelbar und mittelbar zu erzielenden Chancen für die Menschen im Landkreis Lörrach ab und übernimmt vor diesem Hintergrund die Verantwortung gemeinsam mit der „Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH“ für dieses Großprojekt.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Anlage: Finanzierungsplanung Stand Juli 2020 (nichtöffentlich)